

Informationen zur Ernteschätzung bei Feldfrüchten und Grünland: Auswertung zum 30.11.2022

Sehr geehrte Ernteberichterstatterinnen und Ernteberichterstatter für Feldfrüchte und Grünland, wieder ist ein Jahr vergangen und so schauen wir bereits auf das Jahr 2023. Anbei finden Sie die Auswertung der November-Umfrage zur Entwicklung der Anbauflächen der Winterungen für das Erntejahr 2023 und zu den Erträgen von Zuckerrüben im Jahr 2022. Vielen Dank, dass Sie uns weiterhin treu geblieben sind.

Auf dem Dezember-Bogen ist Ihre E-Mailadresse vorge-druckt, falls uns welche vorliegt. Wenn Sie nicht einver-standen sind, dass wir diese verwenden, streichen Sie sie durch. Wenn das Feld leer ist und Sie einverstanden sind, dass wir diese ausschließlich für uns verwenden, geben Sie gerne Ihre E-Mail-Adresse an.

Zum Erntejahr 2023 wurden bereits mehr Winterkulturen bestellt als im Vorjahr – mit der Ausnahme von Triticale. Meist trockene Witterung im Herbst ermöglichte sogar auf den schweren Marschböden an der Küste eine un-

problematische Herbstbestellung. Während die Anbaufläche beim Winterweizen mit 0,8 % voraussichtlich nur leicht zunimmt, steigt sie beim Winterraps mit 16,8 % deutlich an. Der Trend bleibt seit 2019 beim Winterraps weiterhin ungebrochen.

Auch Roggen hat für das Anbaujahr 2023 gegenüber dem Vorjahr eine höhere Priorität. Neben seiner Widerstandsfähigkeit gegenüber der Trockenheit macht seine Genügsamkeit bei Nährstoffen den Roggen aufgrund zunehmender Wetterextreme und begrenzter Düngemittelgaben attraktiver.

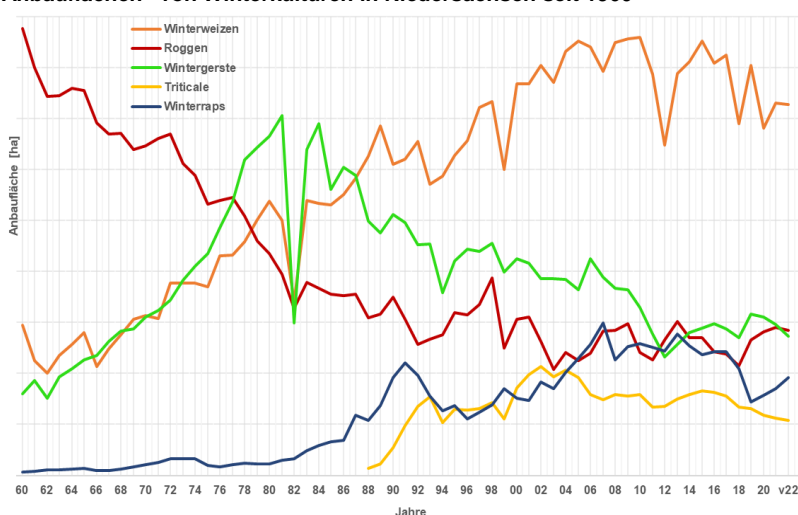
Die Flächenprognosen bilden nur eine Tendenz ab, die auf Basis einer geringen Stichprobe erstellt wurde und daher sehr störanfällig ist, wie die Schätzungen der Vorjahre zeigen (Tab. 1). Sie bezieht sich ausschließlich auf die Angaben von EBE-Betrieben. Die Auswinterungsschäden sowie die endgültigen Anbauflächen für 2023 werden im April abgefragt. Die Entwicklung der Anbauflächen seit 60er Jahren ist in der Grafik 1 abgebildet.

Tabelle 1: Trendberechnung* über die Entwicklung der Anbauflächen für die Ernte 2023 in Niedersachsen und Schätzungen der Vorjahre 2019 bis 2021

Boden Nutzung	Prognose im Nov. 2022			Schätzungen Jahr 22 zu 21			Schätzungen Jahr 21 zu 20			Schätzungen Jahr 20 zu 19		
	Anbau Fläche 2022	Aussaat Herbst für 2023	Trend 23 / 22	Prognose Apr 22	Prognose Nov 21	tasächl. Veränd. 22 / 21	Prognose Apr 21	Prognose Nov 20	tasächl. Veränd. 21 / 20	Prognose Apr 20	Prognose Nov 19	tasächl. Veränd. 20 / 19
	ha		%	%								
Winterweizen	364.024	366.964	0,8	0,8	1,3	-1,3	4,0	5,1	5,1	-10,6	-9,4	-18,0
Roggen	142.021	156.975	10,5	-6,9	-7,2	-2,3	6,4	11,5	11,5	12,5	19,9	4,4
Wintergerste	136.566	148.154	8,5	-2,6	-5,5	-8,0	-2,8	-3,9	-3,9	1,4	4,5	-1,9
Triticale	53.619	48.478	-9,6	-1,1	0,2	-3,9	-2,3	-7,6	-7,6	-8,9	-11,0	-14,3
Winterraps	95.746	109.411	16,8	16,9	15,6	12,2	8,9	10,2	10,2	8,7	10,5	4,4

*Trend, Prognosen und die Herbstsaatfläche beruhen auf Angaben der EBE-Betriebe. Sie werden für eine Prognose der Flächenentwicklung für das Jahr 2023 in Niedersachsen übernommen. Tatsächliche Veränderungen und Anbaufläche 2022 beruhen auf endgültigen Daten der Bodennutzungserhebung

Grafik 1: Die Entwicklung der Anbauflächen* von Winterkulturen in Niedersachsen seit 1960



*Bis 2021 beruhen die Daten auf endgültigen Daten der Bodennutzungserhebung; v22 ist vorläufig

Außerdem wurden die Erträge für Zuckerrüben abgefragt, die sowohl unter dem Vorjahreswert als auch unter dem Durchschnitt der letzten 6 Jahren liegen. Die im

September geernteten Rüben waren durch Trockenheit schlecht gewachsen und haben selten mehr als 500 dt/ha eingebracht. Dank Niederschlägen im Oktober war

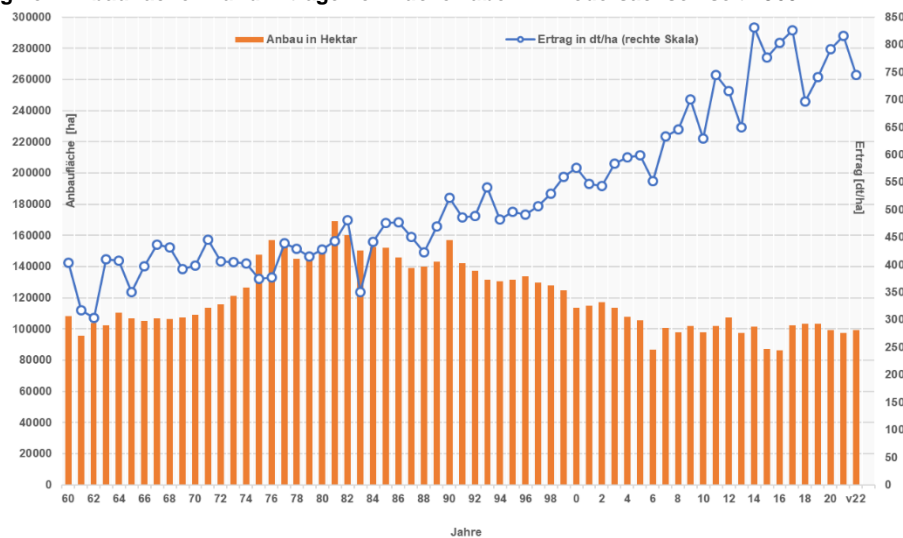
der Zuwachs von später geernteten Rüben spürbar. Während die frühen kleinen Rüben nicht selten mit bis zu 19 % Zuckergehalt gesegnet waren, nahm der Zucker-

gehalt mit dem Zuwachs jedoch – wenn auch nur im geringen Maß – wieder ab. Die Anbaufläche bleibt seit drei Jahr stabil (Grafik 2).

Tabelle 2: Hektarerträge von Zuckerrüben in den Kreisen und in Niedersachsen im 6-jährigen Mittel sowie in 2021 und 2022 (vorläufig)
(Zeichenerklärung: [u] = Wert ist zu unsicher [n] = keine Daten [g] = geheim gehalten)

ERNTE	2016-2021	v2022	2021	ERNTE	2016-2021	v2022	2021
Kreis	dt/ha			Kreis	dt/ha		
101 Stadt Braunschweig	743	672	774	357 Rotenburg (Wümme)	734	666	863
102 Stadt Salzgitter	813	769	908	358 Heidekreis	747	739	763
103 Stadt Wolfsburg	662	[g]	870	359 Stade	724	645	707
151 Gifhorn	778	755	802	360 Uelzen	730	733	742
153 Goslar	800	737	854	361 Verden	764	692	873
154 Helmstedt	704	619	761	401 Stadt Delmenhorst	[n]	[n]	[n]
155 Northeim	847	817	851	402 Stadt Emden	[n]	[n]	[n]
157 Peine	776	733	817	403 Stadt Oldenburg	[n]	[n]	[n]
158 Wolfenbüttel	771	685	812	404 Stadt Osnabrück	821	[n]	818
159 Göttingen	784	784	859	405 Stadt Wilhelmshaven	[n]	[n]	[n]
201 Region Hannover	805	769	848	451 Ammerland	804	[n]	[n]
251 Diepholz	712	650	814	452 Aurich	773	[n]	818
252 Hameln-Pyrmont	842	794	863	453 Cloppenburg	810	570	764
254 Hildesheim	813	809	861	454 Emsland	749	689	743
255 Holzminden	801	833	830	455 Friesland	818	[n]	818
256 Nienburg (Weser)	778	751	839	456 Grafschaft Bentheim	763	[n]	720
257 Schaumburg	800	857	838	457 Leer	882	[n]	815
351 Celle	749	691	779	458 Kreis Oldenburg	699	[g]	841
352 Cuxhaven	750	[g]	818	459 Kreis Osnabrück	813	725	791
353 Harburg	734	778	681	460 Vechta	753	[n]	818
354 Lüchow-Dannenberg	758	771	792	461 Wesermarsch	[n]	[n]	[n]
355 Lüneburg	751	728	779	462 Wittmund	812	[g]	628
356 Osterholz	813	[n]	[n]	Niedersachsen	778	745	816

Grafik 2: Die Entwicklung von Anbauflächen* und Erträge von Zuckerrüben in Niedersachsen seit 1960



*Bis 2021 beruhen die Daten auf endgültigen Daten der Bodennutzungserhebung; v22 ist vorläufig



Dieser und weitere Berichte sind zu finden auf www.statistik.niedersachsen.de unter [Themen](#) → [Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei](#) → [Landwirtschaft in Niedersachsen](#) → [Wachstum und Ernte](#) → [Erntestatistik online](#) → [Fragebogen und Infos](#)

Die Einschätzungen für die weiteren Anbauggebiete in Deutschland finden Sie auf der Seite des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/Home/inhalt.html> unter [Themen](#) → [Branchen und Unternehmen](#) → [Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Fischerei](#) → [Feldfrüchte und Grünland](#).



Über Anregungen und Vorschläge für eine noch bessere Zusammenarbeit im neuen Jahr würden wir uns sehr freuen. Mit besten Wünschen für die anstehenden Feiertage Ihr Team der Ernte- und Betriebsberichterstattung.

